

# JAHRESBERICHT

2024



## FEUERSALAMANDER

Monitoring von Larven -  
mit grossem Erfolg

## FRIEDHOFAREAL

Aufwertungsmassnahmen  
in Zusammenarbeit mit der  
Gemeinde

## WALDKAUZ

Nachtwanderung bei  
Vollmond

## KINDERGARTEN

Bemalen von  
Nisthilfen



## Fertigstellung Sandlinsen

11.02.2024 Gränichen, Friedhof

Zusammen mit den Friedhofsgärtnern Marion und Michael konnten unter dem Projekt «Natürlich Gränichen» auf dem Friedhofareal die Sandlinsen erstellt werden. Die Steine konnten vom Mauerabbruch

im Fuden wiederverwendet werden und der spezielle Bienensand wurde von Lori aus Rickenbach geholt.

Eine Beschilderung erfolgt im 2025.



## Monitoring Feuersalamander

In den Wäldern und waldnahen Gebieten in Gränichen verbirgt sich eine faszinierende Welt der Amphibien, angeführt von einem der auffälligsten Mitglieder – dem Feuersalamander. Ein Feuersalamander-Weibchen setzt in den Monaten März bis Mai zehn bis vierzig Larven in

Bächen an Stellen mit schwacher Strömung, seltener auch Quellen oder Weiher ab. Die Larven weisen kurz darauf eine Länge von 3 cm auf. Sie sind keine besonders guten Schwimmer und sitzen beinahe reglos auf dem Boden des Bachbettes. Nach ein paar Monaten entwickeln sich die Larven zu kleinen Salamandern und verlassen das Gewässer. Viele der Larven werden jedoch Opfer von Fressfeinden oder werden bei Hochwasser weggeschwemmt.

Das Feuersalamander-Projekt von BirdLife zielt darauf ab, die aktuelle Verbreitung des Feuersalamanders in der Schweiz zu ermitteln und die Bestände zu überwachen. Die letzte vollständige Erhebung liegt bereits mehrere Jahre zurück und in der Zwischenzeit grassiert in Deutschland die Salamander-Pest, welche grosse Populationen auslöscht. Eine genaue Kenntnis der Populationen ist entscheidend für den Schutz dieser gefährdeten Art, weshalb sich der NVG dazu entschloss, beim Monitoring mitzuhelfen.

Die Methoden des Monitorings sind vielfältig. In diesem Jahr ist das Ziel, das Abgehen speziell festgelegten Abschnitten zur Suche nach Larven in Bächen. Diese Methode erweist sich als effektiv, da die Larven in den Gewässern leichter zu beobachten sind als die erwachsenen Tiere im Wald.



Die Herausforderungen während des Monitorings waren vielfältig: Das Wetter spielte eine Rolle und die Suche nach den kleinen Larven erforderte Geduld und Sorgfalt. Dennoch waren die unterschiedlichen Teams entschlossen, Feuersalamander-Larven zu entdecken und die Funde festzuhalten. So machten sich gewisse Teams bereits früh am Morgen auf, um mit der Suche und dem Überprüfen immer derselben Bachabschnitte zu beginnen. Andere bevorzugten es, am Nachmittag auf die Pirsch zu gehen. Die meisten von uns waren so begeistert von der faszinierenden Entdeckung dieser zarten Geschöpfe, dass sie mehr als die vorgegebene Anzahl von drei Monitoring-Daten auf die Pirsch gingen. Jede gefundene Larve bereitete Freude. Manche Monitoring-Teilnehmende wurden mit unzähligen Salamander-Larven an einem Standort überrascht, wohingegen andere zentimeterweise dem Bach entlangäugeln mussten, nur um schlussendlich eine Handvoll Larven sichten zu können. Wie bereits vorhergesagt, blieben Begegnungen mit ausgewachsenen Salamandern spärlich. Rückschläge durch Salamander-Leichenfunde oder verschwundene Salamander-Larven wurden an dem einen oder anderen Ort durch die Sichtung von Bergmolchen, jungen und ausgewachsenen Grasfröschen, der Gelbbauchunke oder das Hören der Gemeinen Geburtshelferkröte («Glögglifrosch») wieder wett gemacht.

## Monitoring Feuersalamander

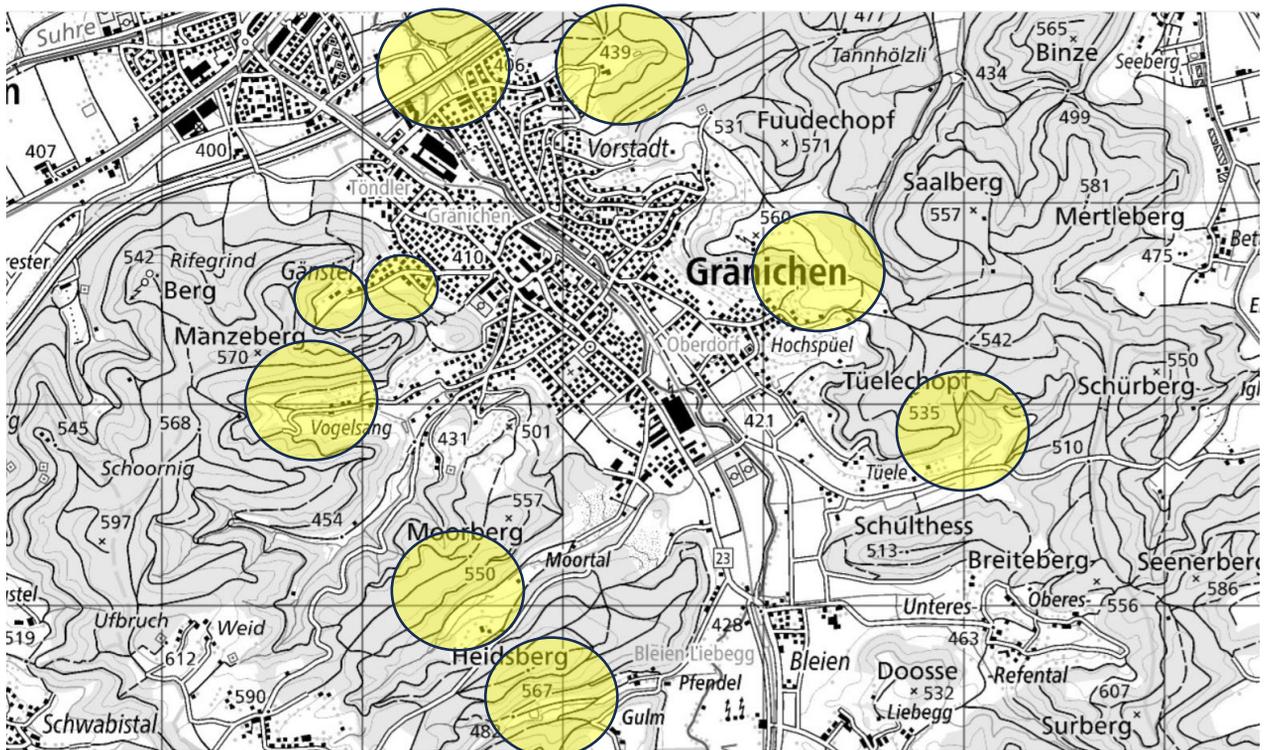
Die Ergebnisse des Monitorings waren beeindruckend: Zahlreiche Larven wurden an unterschiedlichen Standorten gefunden. Die im Zeitraum Ende März bis anfangs Juni erhobenen Daten, wie z.B. die Koordinaten und weitere Angaben, wurden bereits an die KARCH (Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilienschutz in der Schweiz) weitergegeben. Diese Daten sind von unschätzbarem Wert für die Aktualisierung der Roten Liste der Amphibien der Schweiz und in einem nächsten Schritt die Entwicklung von Schutzmassnahmen.

Das Salamander-Monitoring-Projekt ist ein Beispiel für engagierte Naturschutzarbeit und zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Menschen sich für den Schutz der Natur einsetzen. Möge der Feuersalamander auch in Zukunft ein fester Bestandteil unserer Wälder bleiben – ein Symbol für die Vielfalt und Schönheit unserer heimischen Tierwelt. Wir bleiben jedenfalls auch die nächsten drei Jahre dran, wenn es darum geht, Fallen und Barrieren zu beseitigen (2025) und die Larvengewässer sowie die Landlebensräume aufzuwerten (2026 & 2027)

---

## Resultat Monitoring

9 Teams dokumentierten 32 Begehungen und zählten total 1299 Larven.  
Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!



## Klausurtagung

19.02.2024 Aarau, Schützen

Die alljährliche Klausurtagung fand im Restaurant Schützen in Aarau statt. Der Vereinsvorstand tauschte sich über viele Themen und Visionen aus.

Nach getaner Arbeit haben wir mit unseren Familien im Schützen ein feines Mittagessen eingenommen und machten uns danach auf zu einer Schnitzeljagd in der Stadt.



---

## Nachtwanderung Waldkauz

23.02.2024 Gränichen, Susten

Nachdem wir den ersten Termin nicht wahrnehmen konnten, wurden wir beim zweiten Termin mit einer wunderschönen Vollmondnacht belohnt. Beim Parkplatz unterhalb vom Waldhaus Susten besammelten wir uns. Es kam eine stattliche Gruppe zusammen.

Nach einer kurzen Instruktion von Dani gingen wir ab in den Wald. Leider haben wir den Waldkauz nicht gesehen, nur ein paar mal gehört. Nach der wunderschönen Nachtwanderung gabs Punsch und feine Lebkuchen. Es wurde noch lange diskutiert und geplaudert.



## Generalversammlung

01.03.2024 Gränichen, Aula

Vor der Generalversammlung fand der Vortrag von Silvan Kyburz statt. Er erzählte den Teilnehmenden Interessantes über die Schmetterlinge, welche im Wynental zu finden sind, von häufigen, bis ganz seltenen. Immer untermalt mit eigenen wunderschönen Fotografien.

Nach dem Referat fand die ordentliche Generalversammlung in der Aula statt.



## Kindergarten Gränichen Nistkästen

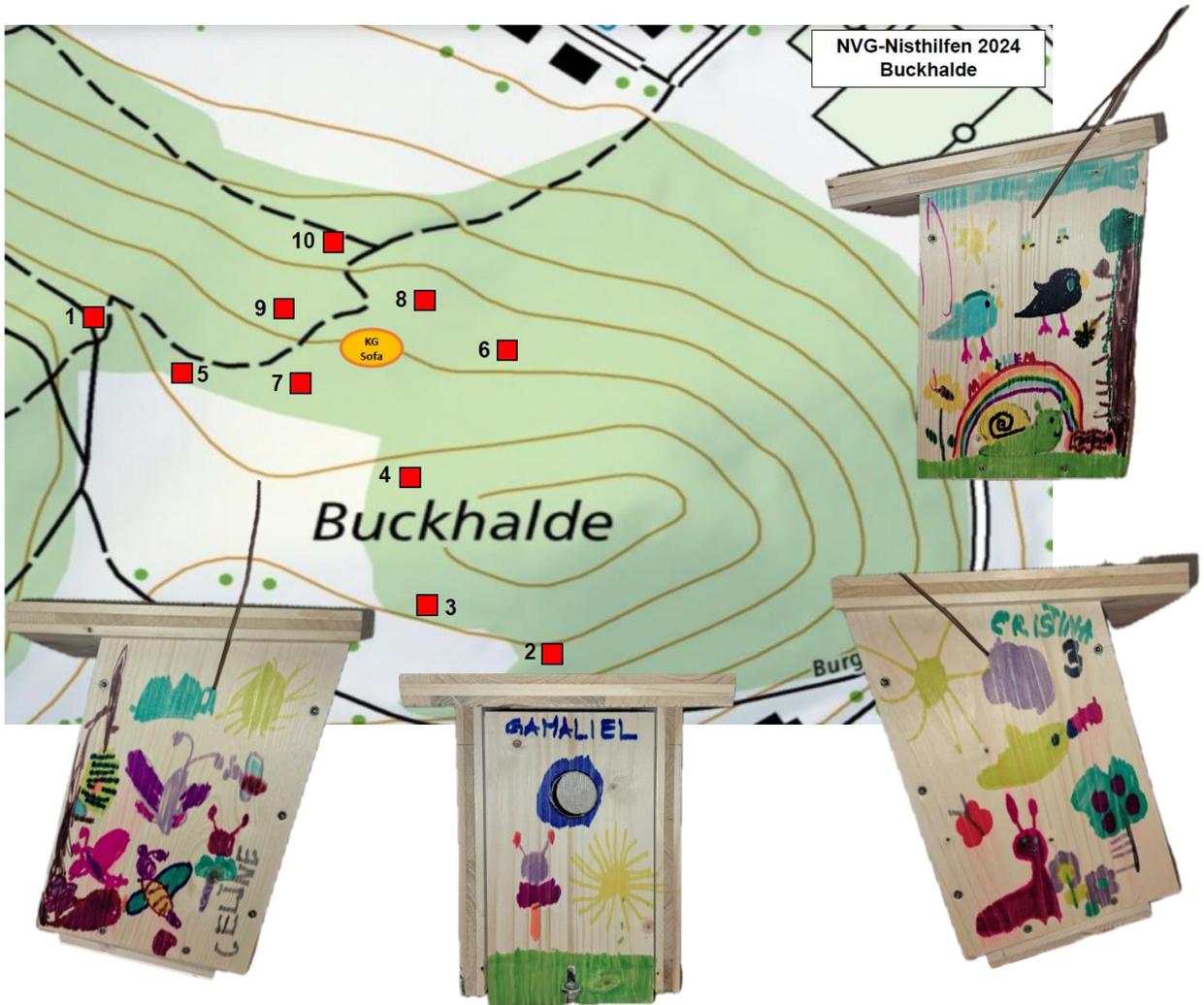
08.03.2024 Gränichen, Buckhalde

Dani, Diana und Michael waren an zwei Vormittagen mit dem Kindergarten Gänstel im Wald. Die Kinder haben zusammen mit Diana zehn Nistkästen bemalt, während Dani, mit einer anderen Gruppe, auf eine kleine Vogeltour ging. Michael war unser Feuermeister. Nach getaner Arbeit durften wir mit Luzia (Lehrperson) zusammen am Feuer das zNüüni geniessen. Die Kinder konnten bereits im Oktober die Nistkästen mit Dani putzen und begutachten.

Falls du einmal beim Waldsofa unterwegs bist, entdeckst du evtl. den einen oder anderen Kasten. 😊

Habt ihr den Bericht im Dorfblatt dazu gelesen? Super, nicht wahr?





## Delegiertenversammlung

23.03.2024 Aarau, Schachen

Die Delegiertenversammlung von Birdlife fand im Schützen in Aarau statt. Vorgängig besuchten Robi und Diana die Exkursion zum Thema „Kraftwerk im Naturraum“. Es war spannend zu sehen, welche Aufwertungen die Eniwa umgesetzt hat. Bravo!



# Frühlingsmarkt

27.04.2024 Gränichen, Lindenplatz

Der Frühlingsmarkt konnte bei wunderbarem Wetter auf dem Lindenplatz durchgeführt werden.

Der NVG führte, ganz nach dem Jahresthema Schmetterlinge, einen Infostand zum Thema Tag- und Nachtfalter.

Urs Bütler unterstütze uns bei Fragen aller Art zum Thema Schmetterlinge. Leider fand im Juni die Exkursion mit ihm wegen schlechtem Wetter nicht statt.

Neben vielen interessanten Informationen am Stand konnten die Kinder beim Töpfebemalen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nach dem Bemalen durfte beim Stand oMioBio sogar ein Zitronenthymian eingepflanzt werden.

Auch auf dem restlichen Lindenplatz herrschte reges Markttreiben.



## Regiotreff

04.05.2024 Birrwil

Nach einer kurzen Begrüssung durch Willi Müller (Präsident) führten uns Urs Mathys und Christoph Flory zum Altmoos-Boliwäldli. Ein dort im Jahre 2023 aufgewerteter Weiher enthält viele interessante Wassertiere. Im anliegenden Bach entdeckten wir unter anderem die häufige Köcherfliege sowie auch Steinfliegenlarven, was eine gute Wasserqualität voraussetzt. Ebenfalls wurde Laich der Kreuzkröte gefunden.



Nach den vielen interessanten Informationen trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen und zum Netzwerken mit einigen anderen Vereinen vom Wynen- und Seetal.

Orchidee (breitblättriges Knabenkraut) auf einer Feuchtwiese



Fachsimpeln zu den Funden im Bach



Informationen über eine Feuchtwiese

## Neophyten

13.05. + 24.08.2024 Gränichen

Neben den zwei kommunalen Arbeitsvormittagen haben wir während vieler Stunden zusätzlich im Wald und an der Wyna Neophyten ausgerissen. Wiederum konnten mehrere Tonnen dieser invasiven Pflanzen vernichtet werden.



## Naturama

17.08.2024 Aarau

Zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Gränichen besuchten wir eine Führung zum Thema Artenvielfalt. Hans-Ruedi Kunz erklärte uns anschaulich die Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt.

In der Ausstellung konnten wir verschiedene Lebensräume erkunden. Imposant war auch das Degustieren der zahlreichen Tomatensorten, was auch farblich ein Highlight war.

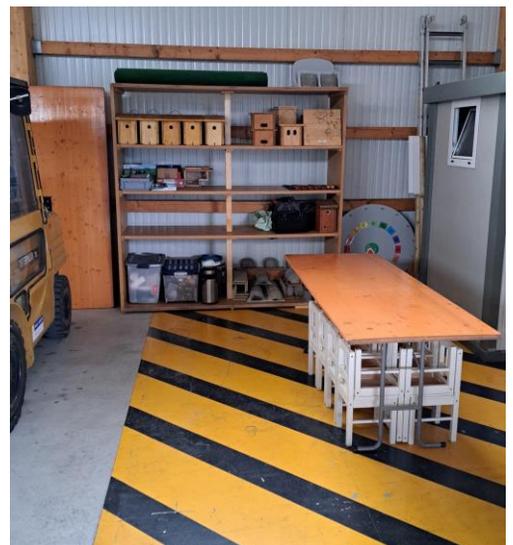


---

## Zügeln

Juli 2024 Gränichen, Materiallager

Leider mussten wir unser Lager im Dreschschopf neben der Landi räumen. Das gab uns Anlass, einiges zu entsorgen. Wir dürfen neu einen Platz in der Halle 54 nutzen. Einen grossen Dank an Elsbeth Lehner!



## Weierpflege

21.09.2024 Gränichen, Moortalweiher

Auch in diesem Jahr konnte der Moortalweiher ordnungsgemäss gepflegt werden. Dani und Freddy waren in den Fischerhosen unterwegs, die restlichen

Helferinnen und Helfer ausserhalb des Weihers.



---

## Huplant

27.09.2024 Hirschthal

Das Familienunternehmen Huplant Pflanzenkulturen AG hat sich einem ambitionierten Ziel verschrieben: Der torffreien und biologischen Aufzucht von Pflanzen. Bei einem Besuch führte der Inhaber Adrian Huber Interessierte und Mitglieder des OGVs und NVGs persönlich durch sein grünes Reich.



# Nistkastenkontrolle

26.10.2024 Gränichen

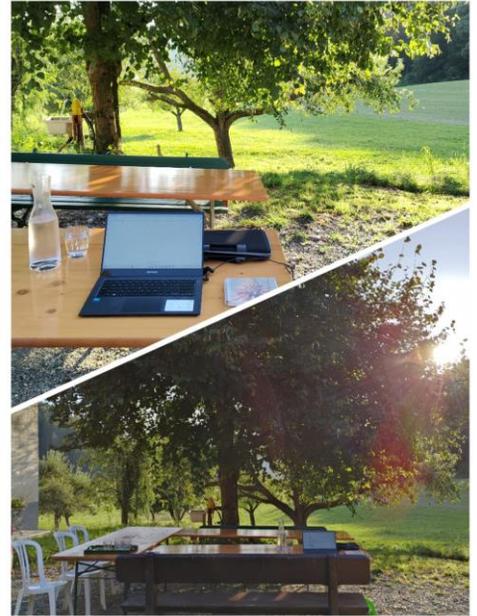
Trotz einer geringen Anzahl an Teilnehmenden konnten alle neuen Haupttrouten verteilt werden.

In diesem Jahr, im Gegensatz zum letztjährigen, war die Belegung sehr gut. Es war nicht so feucht und so konnten vor allem die Meisen von den Nisthilfen gut profitieren.



## Und ausserdem...

haben wir acht Vorstandssitzungen abgehalten (teilweise sogar draussen); eine schöne Infotafel für die Trockensteinmauer im Fuden aufgestellt; beim FC Gränichen wurde ein Hausrotschwanz-paar bei der Aufzucht in einem Nest im Geräteschuppen begleitet; Levi begrüsst; diverse Nisthilfen bei Privatpersonen angebracht; viele Stunden für Beratungen aufgewendet und tolle Leute kennengelernt; einen Flyer in alle Haushalte versendet; einige Neuntöter beobachtet; viele Bachabschnitte kontrolliert und neue Quellen gefunden; Signalisationen für Autofahrer zum Schutz für Frösche und Kröten an verschiedenen Standorten aufgestellt und vieles mehr.



**Mach mit!**

natur & vogelschutz gränichen

www.nvgränichen.ch

*Wir freuen uns auf dich!*

<p><i>entdecken &amp; lernen</i></p> <p><b>EXKURSIONEN</b></p>	<p><i>Darfeben &amp; Aufklärung</i></p> <p><b>MÄRT</b></p>	<p><i>invasiv &amp; bekämpfen</i></p> <p><b>NEOHYTEN</b></p>
<p><i>Beobachtungsgruppe &amp; Neuntöter</i></p> <p><b>ARTENFÖRDERUNG</b></p>	<p><i>Schlamm-schlacht &amp; Uferzane</i></p> <p><b>WEIHERPFLEGE</b></p>	<p><i>Nesterrätsel &amp; Hausputzete</i></p> <p><b>NISTKASTENKONTROLLE</b></p>
<p><i>Visionen &amp; Planung</i></p> <p><b>PROJEKTE</b></p>	<p><i>Regio-gruppen &amp; BirdLife</i></p> <p><b>VERNETZEN</b></p>	<p><i>Spende? Merci!</i></p> <p><b>TWINT-QR-CODE</b></p>

Unterstützen Sie uns als Passivmitglied oder helfen Sie aktiv an unseren Arbeitstagen mit. Mitgliedschaft: CHF 35.00 | Familien: CHF 60.00



Danke an alle, die uns im 2024 tatkräftig unterstützt haben!

Mehr Details und Fotos findest du in unseren Blogbeiträgen im Internet [www.nvgränichen.ch](http://www.nvgränichen.ch)

## Impressum

Natur- und Vogelschutzverein Gränichen  
5722 Gränichen

[www.nvgränichen.ch](http://www.nvgränichen.ch)  
[kontakt@nvgraenichen.ch](mailto:kontakt@nvgraenichen.ch)



Diana Egger



Sabrina Müller



Robert Richner



Kevin Schibler

**Für die Natur im  
Einsatz**



Brigitte Meier



Michael Rousavy



Daniel Lehner

